

Newsletter August 2012

Liebe Mitglieder und Freunde des LAFT Berlin,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Sommer neigt sich dem Ende zu und es gibt wieder interessante Termine anzukündigen, Themen voranzubringen, Fristen nähern sich.

Vor dem Hintergrund der strukturellen Unterfinanzierung von freien KünstlerInnen erhält das Thema City Tax ein großes Gewicht für die Berliner Szene.

Wie bereits im letzten Newsletter bekanntgegeben, hat das Bundesverwaltungsgericht Leipzig im Juli 2012 entschieden, dass eine sogenannte Bettensteuer/ City Tax auf privat veranlasste Übernachtungen zulässig ist. Der Finanzsenator Dr. Ulrich Nußbaum plädiert dafür, eine City Tax bereits in 2013 einzuführen. Über das Verfahren und die Verteilung der durch die einzuführende City Tax entstehenden Mehreinnahmen wird die Politik noch in diesem Jahr entscheiden müssen. Andere Städte nutzen das Konzept der City Tax bereits als Zusatzeinnahme, die der Kulturfinanzierung zugute kommt. Auch in Berlin sollte es Ziel sein, die vielfältige Kulturszene, die einen Hauptanziehungsfaktor für Tourismus bildet, am Rückfluss der Gelder wesentlich zu beteiligen.

Die Koalition der Freien Szene fordert mindestens 50% der Zusatzeinnahmen zur Stabilisierung und Qualitätssicherung der Arbeit freischaffender KünstlerInnen, freier Ensembles und Kulturprojekte. Gelegenheit, um diese Debatte zu stärken, gibt es:

- am 5. September 2012 im Kulturforum Stadt Berlin der Sozialdemokratie, zu dem VertreterInnen der Freien Szene Berlins sowie der Kulturverwaltung des Berliner Senats eingeladen wurden, um über die Frage zu diskutieren: Was braucht die Freie Szene in Berlin?
- am 19. September 2012 in den Sophiensälen bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Heinrich-Böll-Stiftung zum Thema City-Tax.

Am 7. September 2012 findet um 18.00 Uhr die LAFT Berlin Mitgliederversammlung statt, auf der die Verbandsstrukturen und mögliche Perspektiven thematisiert und ein neuer Vorstand gewählt werden soll.

Wir freuen uns jeweils über zahlreiches Erscheinen.

1. LAFT BERLIN TERMINE

4. September 2012

Fliegender Stammtisch im Schlossplatztheater Köpenick/JUNGE OPER BERLIN mit Birgit Grimm
Alt-Köpenick 31, neben dem Rathaus, 12555 Berlin
S-Bahn 3, Tram 68 (bis Grünstraße), Bus: 167, 360

Beim Fliegenden Stammtisch öffnen sich Berliner Spielstätten: Die Leitung führt durchs Haus und steht für Fragen zur Verfügung.

Treffpunkt: vor dem Theater um 18 Uhr. [»mehr](#)

Abseits des Zentrums gelegen, hat das Schlossplatztheater 1995 in Köpenick den Spielbetrieb aufgenommen. Opernbearbeitungen haben sich dabei zum Markenzeichen entwickelt. Mit gleichermaßen hohem künstlerischem Anspruch an Darstellung und Gesang werden klassische Stoffe neu erzählt. Daraus hat sich das Projekt JUNGE OPER BERLIN entwickelt. Seit 2009 werden zeitgenössische Kammeropern in Auftrag gegeben. Zum Programm gehören auch das „Junge Schlossplatztheater“, dahinter verbergen sich Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen und Patenschaften im Rahmen von TUSCH und kultureller Bildung.

18. September 2012

Beratung durch den LAFT Berlin Vorstand

16.-17.00 Uhr im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, EG rechts, Raum E60 (LAFT Berlin Büro)

Einzelgespräche ab 16 Uhr. Nur mit Anmeldung, möglichst mit Angabe der zu besprechenden Fragen, unter info@laft-berlin.de

Nur für Mitglieder des LAFT Berlin! Noch-Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen, bei der Beratung dem LAFT Berlin beizutreten.

7. September 2012

Mitgliederversammlung des LAFT Berlin

Beginn: 18.00 Uhr in der Theaterkapelle, Boxhagener Straße 9, 10245 Berlin

Die zur Beschlussfassung notwendigen Unterlagen werden in Kürze an die LAFT Berlin Mitglieder verschickt.

16. Oktober 2012 SAVE THE DATE.

Gemeinsame Arbeitstagung von LAFT Berlin, ZTB und Tanzbüro Berlin.

Nachmittag bis Abend. Das Programm wird derzeit erarbeitet und rechtzeitig verschickt.

2. WEITERE TERMINE

3. September 2012

Open IHK - Was Kreativwirtschaft und IHK voneinander erwarten

ab 17.00 Uhr, Pfefferberg Haus 13 (Blueroom), Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin

Gerade für die jungen Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft kann eine aktive Partizipation in Institutionen wie der IHK einen weiteren Schritt in Richtung besserer Vernetzung und Professionalisierung darstellen. Auf dem Podium stellen sich Vertreter der Kreativwirtschaft aus der kürzlich gewählten Vollversammlung der IHK vor, um gemeinsam mit dem Publikum erste Ideen für die neue Legislaturperiode zu diskutieren:

Nicole Srock.Stanley - Geschäftsführerin Kreativagentur dan pearlman, Vorstand Create Berlin

Prof. Dr. Rolf Budde - Geschäftsführer Rolf Budde Musikverlag, Aufsichtsrat Berlin Music Commission

Andreas Krüger - Geschäftsführer Modulor

Jochen Sandig - Geschäftsführer Radialsystem V, Rat für die Künste

Jan Kellermann - Geschäftsführer werk21

Jürgen Schepers - Branchenkoordinator Kreativwirtschaft IHK Berlin

Moderation:

Karsten Wenzlaff - Geschäftsführer ikosom

5. September 2012

Was braucht die Freie Szene in Berlin?

19.00 Uhr

Kulturforum Stadt Berlin der Sozialdemokratie

Veranstaltungsort: Galerie im Kurt-Schumacher-Haus, Müllerstraße 163, 13353 Berlin

Berlin lebt von seiner facettenreichen Kunst- und Kulturlandschaft. Die Bedeutung der freien Szene für die Stadt ist unbestritten. So wurde die verstärkte Förderung der Lebens- und

Arbeitsbedingungen von Künstler/innen in das Wahlprogramm der Berliner SPD aufgenommen.

Zugleich forderte im März 2012 die spartenübergreifende „Koalition der Freien Szene aller Künste“ in einem Offenen Brief das Land Berlin auf, sich deutlich mehr als bisher für die freie Szene einzusetzen.

Vor diesem Hintergrund lädt das Kulturforum „Stadt Berlin der Sozialdemokratie“ in Kooperation mit dem Bundes-Kulturforum der Sozialdemokratie zu einer Podiumsdiskussion zur aktuellen Situation der freien Szene Berlins ein.

Es diskutieren:

Christophe Knoch / Koalition der freien Szene

Tiny Domingos / Netzwerk freier Berliner Projekträume und Initiativen

Judith Raum / Haben und Brauchen

Björn Gottstein / Dach/Musik Berlin

Renate Graziadei / zeitgenössischertanzberlin e.V.

Elisa Müller / LAFT Berlin

Christiane Zieseke / Senatskanzlei kulturelle Angelegenheiten/Leiterin des Referates VD

Förderung von Künstler/innen, Projekten und freien Gruppen

Moderation: Dr. h.c. Wolfgang Thierse / Vorsitzender des Kulturforums der SPD und Vizepräsident des Deutschen Bundestages

<http://www.spd-berlin.de/termine/2012-september/12-09-05-kulturforum-freie-szene/?cy=2012&cm=9>

19. September 2012

City tax for the arts?

19.30 Uhr , Kantine der Sophiensaele, Sophienstraße 18, 10178 Berlin

Weimar, Köln und Hamburg haben es vorgemacht: Sie haben eine Kulturförderabgabe beschlossen, die Kultur- und Bildungseinrichtungen zugute kommt. Auch in Berlin wird die „City Tax“ debattiert.

Mit Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur wird diskutiert, inwieweit die „City Tax for the Arts“ eine Möglichkeit ist, die freie Szene Berlins aus der strukturellen Unterfinanzierung zu führen.

Eine Zusammenarbeit von Heinrich-Böll-Stiftung und SOPHIENSÆLE.

<http://www.sophiensaele.com/produktionen.php?IDstueck=1028>

4.-6. Oktober 2012

"Wie? Wofür? Wie weiter? Perspektiven der Ausbildung in den Darstellenden Künsten"

Konferenz in der Akademie für Darstellende Kunst Baden Württemberg, in Ludwigsburg und der Dramaturgischen Gesellschaft.

Programm siehe PDF im Anhang.

3. FRISTEN FÜR FÖRDERUNG

Hauptstadtkulturfonds

Abgabefrist: 1. Oktober 2012

Aus dem Hauptstadtkulturfonds werden Einzelprojekte und Veranstaltungen gefördert, die für die Bundeshauptstadt Berlin bedeutsam sind, nationale und internationale Ausstrahlung haben bzw. besonders innovativ sind. Die Förderung kann für nahezu alle Sparten und Bereiche des Kulturschaffens gewährt werden: Architektur, Design, Ausstellungen, Bildende Kunst, Filmreihen, Literatur, Musik, Musiktheater, Performance, Tanz, Theater, für spartenübergreifende, interdisziplinäre Vorhaben und Projekte, die dem Kulturaustausch dienen.

Weitere Informationen: <http://www.hauptstadtkulturfonds.berlin.de/>

Konzeptionsförderung des Fonds Darstellende Künste 2013

Abgabefrist: 1. Oktober 2012

Ziel der Konzeptionsförderung ist, die nachhaltige Stärkung qualitativ herausragender professioneller freier Gruppen aller Sparten der darstellenden Künste und ihrer innovativen und kontinuierlichen Ensemblearbeit. Sie verschafft diesen Gruppen für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren bessere Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung ihrer künstlerischen Profile, Ensemblestrukturen und ihrer öffentlichen Wahrnehmung über die Kommune hinaus.

Im Rahmen der bis zu dreijährigen Konzeptionsförderung können vom Fonds bis zu 25.000 € im Jahr bzw. insgesamt 75.000 € in drei aufeinander folgenden Jahren, jedoch nicht mehr als 50% der Kosten des Gesamtprojektes laut Finanzierungsplan, als Festbetrag zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen und Antragsformulare unter: www.fonds-daku.de/, Neu
Konzeptionsförderung 2013

Reminder:

Europaförderung: Letzte Chancen nutzen! Schlussrunde im Programm KULTUR (2007-2013)

Einreichfrist: 3. Oktober 2012 (verschoben auf den 7. November 2012)

Das hervorragende Ergebnis der vorigen Antragsrunde im Programm KULTUR (2007-2013) für deutsche Antragsteller sollte allen Mut machen, die neben guten Projektideen auch neugierig darauf sind, sich im Rahmen einer engeren Zusammenarbeit mit europäischen Kulturschaffenden auszutauschen. Am 3. Oktober 2012 (7. November 2012) besteht für mehrjährige Großprojekte (Aktionsbereich 1.1) und für zweijährige Kooperationen (Aktionsbereich 1.2.1) die letzte Einreichmöglichkeit im aktuellen Programm KULTUR (2007-2013). [mehr](#)

<http://www.ccp-deutschland.de/>

Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes

Einsendeschluss: 15. Januar 2013

Bewerbungen für Partnerschaften in den Spielzeiten 2013/14 bis 2014/15 sind ab sofort möglich.

Mehr Informationen unter <http://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/programme/doppelpass/index.html>

4. AUSSCHREIBUNGEN

„10 times 6“ – 10 kurze Stücke / 10 short pieces

Bewerbungsschluss: 3. September 2012

Die Reihe „10 times 6“ gibt Tänzern, Choreografen, Regisseuren die Möglichkeit, in einem einfach gestalteten Rahmen ihre Werke (Studien, Ausschnitte aus Neuproduktionen, work in progress...) zu zeigen.

Vorgaben sind:

- maximale Dauer des Stücks: 6 Minuten
- Grundlicht / eine Lichtstimmung
- 10 Stücke an einem Abend (Einzelkünstler oder Gruppen)

„10 times 6“ ist offen für verschiedene, insbesondere auch interdisziplinäre Werke und versteht sich als Plattform für experimentelle Ansätze in der darstellenden Kunst.

Nächste Aufführungstermine: 10./11. November 2012, 20:30

Bewerbungen (mit Projektbeschreibung, mindestens einem [Inszenierungs-]Foto und Lebensläufen der Beteiligten) ausschließlich per email an ada-berlin@gmx.de

<http://www.ada-studio.de/>

5. SEMINARE/ WORKSHOPS

14.-16. September 2012, Berlin

Physische Figurengestaltung - Bewegungsarbeit und Improvisation nach Jacques Lecoq mit Andrea Kilian. Ein intensiver Wochenend-Workshop im Rahmen der UDK SOMMERAKADEMIE 2012, Berlin
Anmeldung per Fax, Post oder E-Mail an:

Prof. Dr. Otfried Scholz, Universität der Künste Berlin, Zentralinstitut für Weiterbildung, Postfach 12 05 44, 10595 Berlin, E-Mail: oscholz@udk-berlin.de

<http://www.theaterjobs.de/AndreaKilian>

<http://www.theaterjobs.de/lecoq>

<http://www.theaterjobs.de/lecoqworkshopberlin>

Seminarangebote bei Kulturinitiative Förderband gGmbH, Bülowstraße 90, 10783 Berlin

27.08.12-31.08.12

Kulturmanagement in der Praxis Teil 1

Einstieg in das Projektmanagement,

Projektkoordination

Projektabschluss

03.09.12-07.09.12

Buchhalterische Grundlagen für Kulturbetriebe

3. - 7. September 2012 und 29. Oktober – 5. November 2012

Kulturmanagement in der Praxis

1.1 Konzeption, Fördermittelbeantragung und Projektpräsentation (30 h)

Kurstermine: Tageskurse von Montag bis Freitag, 10:00-16:00 Uhr,

10.-14. September 2012 und 5.– 9. November 2012

Kulturmanagement in der Praxis

1.2 Vom Konzept zur Durchführung (30 h)

Kurstermine: Tageskurse von Montag bis Freitag, 10:00 bis 16:00 Uhr,

Weitere Informationen und Kontakte für die Anmeldung:

http://www.foerderband.org/_rubric/index.php?rubric=Kulturmanagement%20in%20der%20Praxis

6. INFORMATIONEN

Auszeichnung künstlerischer Projekträume und –initiativen im Bereich Bildende Kunst im Jahr 2012
Zum ersten Mal verleiht die Berliner Kulturverwaltung im Jahr 2012 Preise zur Auszeichnung von in Berlin ansässigen und im Bereich Bildende Kunst oder interdisziplinär arbeitenden künstlerischen, selbstorganisierten Projekträumen und -initiativen. Auf Vorschlag einer unabhängigen Jury sollen 7 Preise à 30.000.- € für auszeichnungswürdige Programmarbeit vergeben werden.

Mehr siehe Pressemitteilung/ Word-Dokument im Anhang

Moses Mendelssohn-Preis

Am 6. September wird Shermin Langhoff den vom Land Berlin alle zwei Jahre ausgelobten „Moses-Mendelssohn-Preis zur Förderung der Toleranz gegenüber Andersdenkenden und zwischen den Völkern und Religionen“ erhalten. Dies entschied das siebenköpfige Preisgericht für die Verleihung des Moses-Mendelssohn-Preises 2012, dem Seyran Ateş, Joachim Hake, Gideon Joffe, Friederike von Kirchbach, Dr. Thomas Lackmann, Dr. Chana Schütz und Wilfried Seiring angehören.

Herzliche Grüße

Das LAFT Berlin Team

Dieser Newsletter kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, den Newsletter zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Newsletter abbestellen". Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.